



25 Jahre Christliche Dienste

25 Jahre weltweiter Freiwilligendienst



Im Herbst 2011 wird Christliche Dienste 25 Jahre alt. Über 1200 Personen machten sich in diesen Jahren auf. Sie ließen sich auf eine fremde Kultur ein, dienten und lernten dabei für ihr Leben. Das Team von CD blickt zurück und schaut nach vorn.

Die Freiwilligen brachten sich mit ihren Gaben in diakonische und missionarische Projekte vor allem mennonitischer Gemeinden und Organisationen ein. Gott ließ seine Liebe durch diese Freiwilligen fließen und beschenkte sie mit Lebenserfahrungen, die ihnen niemand mehr nehmen kann. Nun sind sie veränderte Menschen mit einem weiteren Horizont und einem vertieften Glauben. Sie sind Gestaltende in der Gemeinde Jesu und in der Gesellschaft.

Träger, Vorstand und Mitarbeitende blicken staunend und dankbar auf die vergangenen

Jahre. Wie sinnvoll und erfüllend ist es, in Gottes aufbauendem und weltumspannendem Wirken mitarbeiten zu dürfen. Mit diesem Artikel möchten wir unsere Freude ausdrücken und die Leserinnen und Leser hineinnehmen in Gottes Geschichte mit CD. Wir blicken zurück, wie sich CD entwickelt hat. Wir beschreiben, was CD heute ist, und gestatten uns einen Ausblick, was CD werden könnte.

Blick zurück

Christliche Dienste wurde aus einem Impuls des damaligen

„Mennonitischen Hilfswerk Christenpflicht“ gegründet und bekam eine wichtige Initialzündung auf der Mennonitischen Weltkonferenz 1984. Zentrale Gedanken, die auch heute noch das Herzstück unserer Motivation bilden: Jesus zeigt sich als Herr, der den Menschen aus Liebe dient. Seinen Nachfolgern gibt er das Dienen als eine heilsame innere Haltung und als eine Lebensaufgabe mit auf ihren Weg.

CD hat zum Ziel, Menschen eine Dienstmöglichkeit in Jesu Sinn zu vermitteln und sie darauf vorzubereiten. Zugleich unterstützt CD durch die Frei-



Das CD-Team 2011

Petra Grund, Elis Dettweiler,
Damaris Bosler, Barbara Hege-Galle,
Simon Danner, Teresa Zacharias,
Andreas Rosenwink, (nicht auf dem
Bild: Megan Rosenwink und Elisabeth Hege)

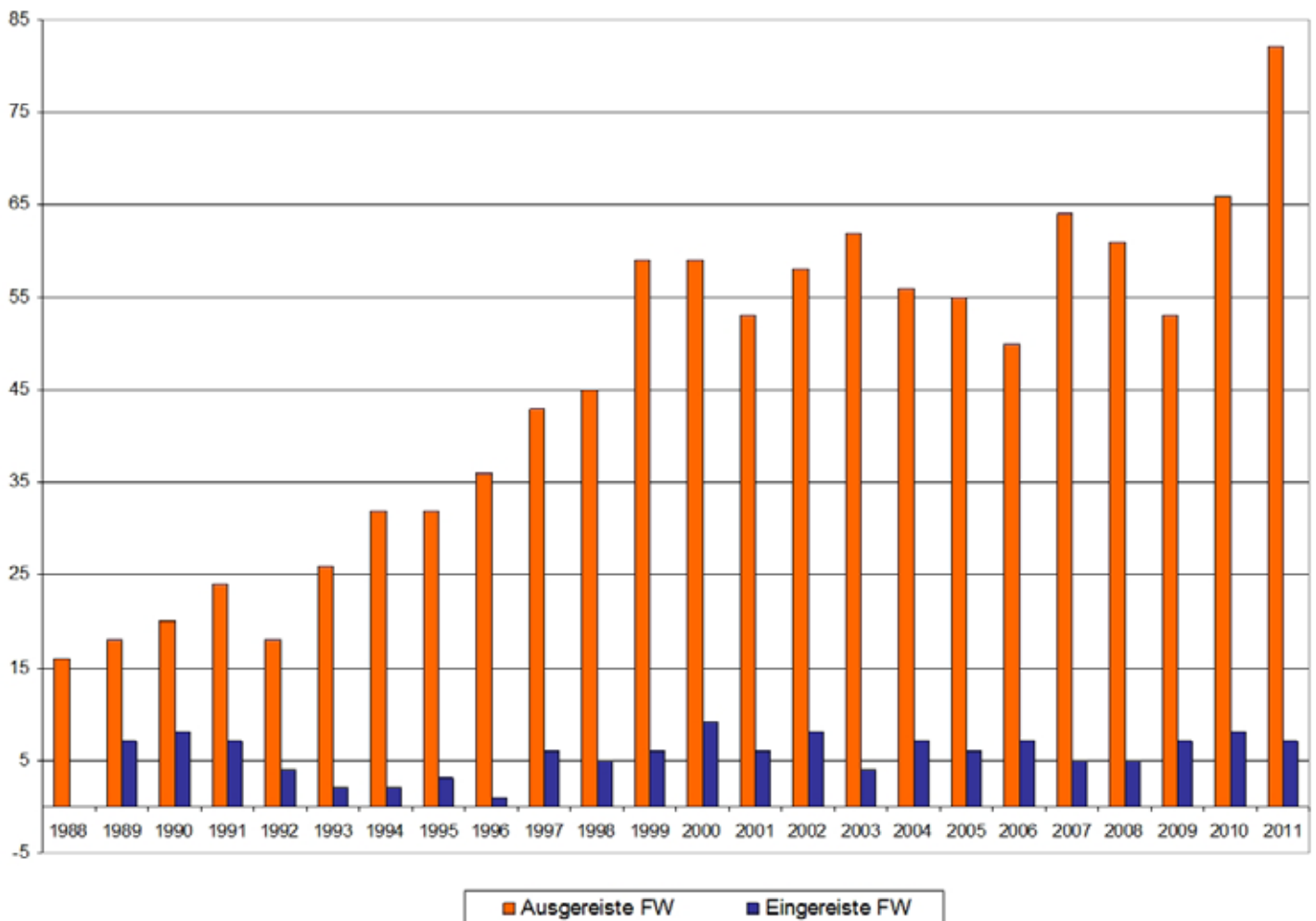
willigen Geschwister weltweit in ihrer Mission. Freiwillige sind sowohl Gebende als auch Nehmende, d.h. Lernende. Sie geben sich selbst in eine herausfordernde Situation und bekommen dabei hautnahen Kontakt und klaren Einblick in andere soziale Verhältnisse und

in strukturelle Probleme unserer globalisierten Welt. Auch die sendenden Gemeinden und die Gesellschaft profitieren von den Erfahrungen der zurückgekehrten Freiwilligen.

Der bis heute wachsenden Nachfrage von Freiwilligen konnte nur mit mehr Perso-

nal begegnet werden. Im Jahr 2006 hatte CD 2,45 Planstellen und eine Freiwilligenstelle. Bis ins Jahr 2008 wurden alle administrativen Kosten durch Spenden von Gemeinden, von ehemaligen Freiwilligen und durch die Unterstützung eines Trägerkreises mennoniti-

▼ Entwicklung der Freiwilligenzahlen



scher Werke getragen. Ab 2008 standen zusätzlich staatliche Mittel zur Verfügung durch das „weltwärts“-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Durch diese Förderung des Freiwilligendienstes in Südländern konnte CD die Arbeit in ärmeren Ländern ausweiten. Beispielsweise gibt es nun in vier Ländern Afrikas acht zusätzliche Einsatzstellen. Außerdem wurden mit den Fördermitteln Zwischenseminare in den Gastländern möglich. Diese Seminare sind für die Lernerfahrung der Freiwilligen sehr wichtig geworden. Weil dadurch auch Mitarbeitende von CD in die Einsatzländer reisen, haben sich unsere Beziehungen zu den Partnerorganisationen vertieft.

Schließlich konnten wir durch die staatlichen Gelder zusätzlich 1,25 Stellen in unserem Büro schaffen. Heute arbeiten bei CD neun Personen auf 4,25 Planstellen und einer Freiwilligenstelle.

Wo wir stehen

Dieses Jahr leisten 89 Freiwillige in 38 Projekten in 13 verschiedenen Ländern ihren Dienst. CD ist eine feste Größe unter den christlichen Freiwilligendienstorganisationen geworden. Im vergangenen Vermittlungszyklus hatten wir zum ersten mal in unserer Geschichte nahezu doppelt so viele Bewerbungen wie freie Stellen. Das weltwärts-Programm des BMZ wird zurzeit auf seine entwicklungspolitische Wirkung hin evaluiert und zugleich



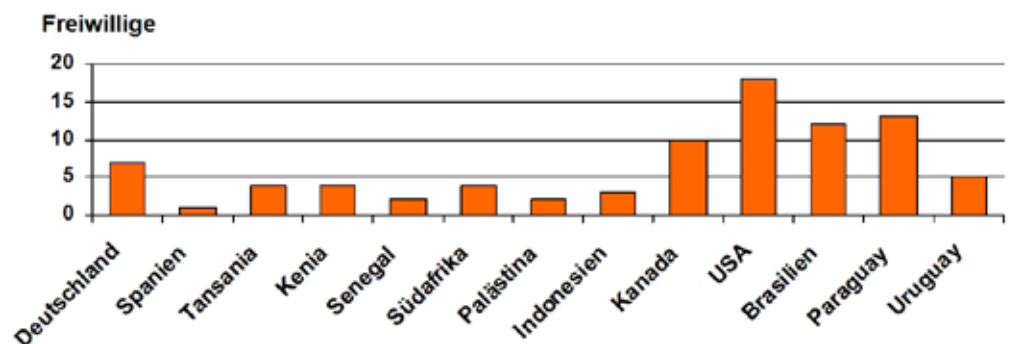
reduziert. Wir müssen damit rechnen, dass künftig weniger Fördermittel gewährt werden. Im Zusammenhang mit der Abschaffung der Wehrpflicht, und somit mit dem Wegfallen des Zivildienstes, wird aber vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) installiert. Für diesen Dienst ist CD nun ebenfalls anerkannte Entsendeorganisation geworden.

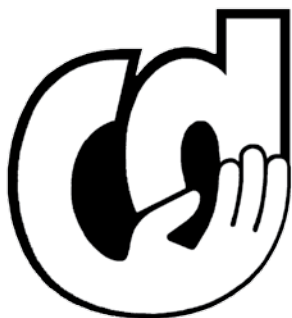
Indem wir uns für weltwärts und den neuen IJFD offen halten, begeben wir uns in

eine Spannung. Durch diese Programme haben wir mehr Mittel, aber auch wesentlich mehr Verwaltungsaufwand. Außerdem berühren manche staatlichen Vorgaben die Werte und Zielsetzungen unserer Arbeit. Momentan ist es uns noch gut möglich, diese Spannung konstruktiv zu gestalten. Sollte dies künftig schwerer werden, vertrauen wir darauf, dass wir unseren Dienst mit Unterstützung unserer Spender und Trägergemeinden auch ohne staatliche Fördermittel tun können, wie in den 22 Jahren vor dem weltwärts-Programm.

▲ CD-Freiwillige sind weltweit im Einsatz

▼ Zielländer 2011





*Lass deine Diener dein mächtiges Handeln erleben,
über ihren Kindern lass deine Herrlichkeit sichtbar
werden! So zeige sich nun an uns die Freundlichkeit
des Herrn, unseres Gottes!
Gib dem Bestand, was wir mit eigenen Händen tun.
Ja, fördere die Arbeit unserer Hände!
(Ps 90,17)*

Wohin kann es gehen?

Blicken wir ein wenig in die Zukunft, können wir höchstwahrscheinlich weiterhin mit einer sehr großen Nachfrage rechnen. Immer mehr junge Menschen möchten vor dem Einstieg ins Berufsleben Erfahrungen im Ausland machen. Dies stellt uns vor die Frage, ob wir wachsen wollen und ob wir personell sowie organisatorisch Schritte der Expansion wagen können.

Mit dieser Entscheidung hängt zusammen, wie wir die Qualität unseres Dienstes wei-

ter entwickeln und welche Vernetzung in Deutschland und/oder im Ausland sinnvoll für uns wäre. Viele Einrichtungen fragen uns an, ob wir Freiwillige in ihre Projekte schicken. Mit mehr Personal könnten wir mehr Freiwillige in mehr Einsatzorten begleiten.

Dank

Allein in diesem Jahr werden durch CD 178610 Stunden Dienst am Menschen geleistet. Das sind umgerechnet über 61 Jahre! Dies erfüllt uns mit Dankbarkeit gegenüber Gott,

der CD so wachsen ließ, und gegenüber allen, die CD in den vergangenen 25 Jahren unterstützt haben. Wir vertrauen darauf, dass Gott in jeder dieser Dienststunden gegenwärtig ist und „die Arbeit unserer Hände“ fördert. ■

*Andreas Rosenwink
Christliche Dienste*

Zum Vormerken: Jubiläumsfeier

Wir planen eine Jubiläumsfeier „25 Jahre CD“ vom 27. bis 29. April 2012 in Detmold mit großem Freiwilligentreffen am Samstag, dem 28. April.



Christliche Dienste

Hauptstraße 1
69245 Bammental
Tel: 06223-47760
Fax: 06223-970360
info@christlichedienste.de
www.christlichedienste.de



Spendenkonto:

EKK Speyer
Kto-Nr. 7001240
BLZ 520 604 10

Bitte im Verwendungszweck der Überweisung die vollständige Adresse vermerken, damit wir am Jahresende eine Zuwendungsbestätigung versenden können.